

Anlage 1

Datum: 29. OKT. 2024
Telefon: 0-233-83500
Telefax: 0-233-83533
Florian Kraus

Referat für
Bildung und Sport
Stadtschulrat

RBS-PIZKB
Sachbearbeiterin
Telefon: 089 233-8

Neueröffnung von Unterkünften zur Unterbringung Geflüchteter an den Standorten

- **Dillwächterstraße 5 - 7 / Tübinger Straße 11**
- **Lauchstädter Straße 5 - 11**
- **Auf den Schrederwiesen**

- 7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark
- 11. Stadtbezirk – Milbertshofen-Am Hart
- 24. Stadtbezirk – Feldmoching-Hasenberg

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14849
Beschluss des Sozialausschusses vom 14.11.2024 (VB)
Öffentliche Sitzung

An das Sozialreferat

Das Referat für Bildung und Sport zeichnet oben genannte Beschlussvorlage mit Einschränkungen mit und hat dazu folgende Anmerkungen:

Dillwächterstraße 7/Tübinger Straße 11:

Mit der geplanten Anzahl von 400 Bettplätzen und einer Standzeit von bis zu 25 Jahren könnten nach aktueller Datenlage ab etwa 2031/32 Defizite in der Grundschulversorgung auftreten, für die derzeit noch keine Lösung vorliegt. Ggf. könnte eine Umsprengung zielführend sein. Diese läge jedoch nicht in der Entscheidungshoheit der Landeshauptstadt München. Gegebenenfalls müsste in der Zukunft die Belegung mit Kindern im Grundschulalter frühzeitig gesteuert werden.

Lauchstädter Str. 5-11:

Da sowohl die Versorgung mit Krippen- und Kindergartenplätzen im Umgriff nach derzeitigem Stand leider nicht gesichert ist als auch die Ganztagsversorgung im Sprengel Bad-Soden-Str. als unzureichend anzusehen ist, muss bei der Belegung der Unterkunft darauf geachtet werden, dass möglichst keine oder nur wenige Kinder unter 10 Jahren dort untergebracht werden.

Auf den Schrederwiesen (Flst.Nr. 89):

Aus heutiger Sicht ist die Grundschulversorgung für die Unterkunft kritisch und muss sehr genau im Blick behalten werden. Nach heutiger Datenlage werden in den Schuljahren 2028/29 und 2029/30 Kapazitätsdefizite erwartet. Eine vollständige Versorgung kann voraussichtlich erst ab dem Schuljahr 2030/31 im Falle der Inbetriebnahme der neuen Grundschule Ludwigsfeld erfolgen. Daher ist dringende eine Steuerung der Belegung der Unterkunft bezüglich der Kinder im Grundschulalter erforderlich.

Eine Unterkunft mit 500 Bettplätzen für Familien löst schätzungsweise über eine Krippengruppe und über eine Kindergartengruppe an Bedarf aus. Aus Sicht der Kitabedarfsplanung kann die Versorgung der Kinder aus der angedachten Flüchtlingsunterkunft nicht wohnortnah gewährleistet werden, da die aktuelle Versorgungslage im Planungsbereich 24.2 stadtwweit unterdurchschnittlich ist. Perspektivisch wird sich die Versorgungslage rechnerisch durch die geplanten Häuser für Kinder im Siedlungsgebiet Ludwigsfeld verbessern. Allerdings ist die Siedlung Ludwigsfeld auf Grund der Lage (nördlich der A99) nicht geeignet den Standort Auf den Schrederwiesen (Flst. 89) südl. der A99 im Bereich Krippe und Kindergarten zu versorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtdirektor

in Vertretung